

March, Waag, Gran, Theiß, den fischreichsten Fluß von Europa, mit dem Maros und die Themes aufnimmt und alsdann in die Türkei eintritt; 2) der Rhein, welcher schiffbar aus der Schweiz kommt, die Westgrenze von Tyrol bespült, die Ill aufnimmt und in den Bodensee strömt; doch ist diese Schiffbarkeit von geringer Bedeutung, da sie weiterhin von Schaffhausen bis Basel unterbrochen wird; 3) die Elbe, welche auf dem Riesengebirge entspringt, die Iser, Moldau, von Budweis an schiffbar, mit der Veraun und Sazawa und die Eger aufnimmt, bei Melnik schiffbar wird und nach Sachsen geht; 4) die Weichsel, welche in Schlesien an den Beskiden bei Zabunka entsteht, bei Krakau schiffbar wird, den San aufnimmt und nach Polen geht; 5) der Dnjester, welcher in den Karpathen entspringt, bei Galicz schiffbar wird und nach Rußland geht; 6) die Etsch, welche in Tyrol entspringt, die Eisack aufnimmt und von Bogen ab schiffbar in das adriatische Meer fließt, und 7) der Po, als schiffbarer Grenzfluß in Italien, welcher in das adriatische Meer fällt, sowie auch die Brenta, Piave und der Tagliamento.

Die vorzüglichsten Seen sind: der Neusiedler- und Plattensee, beide in Ungarn, von dem Gardasee in Italien gehört nur die Osthälfte hierher. Bemerkenswerthe Kanäle sind: der Franzens oder Bacser Kanal zwischen Donau und Theiß, der Vegakanal am Temes und der Wiener Kanal.

Ansehnliche Gebirge durchkreuzen mit weit ausgedehnten Nesten nach allen Richtungen diesen Staat. Böhmen umschließen der Böhmer Wald, das Erzgebirge und die Sudeten mit dem Riesengebirge. Steyermark, Oesterreich, Tyrol und Äthrien werden theils von den rätischen oder Tyroler, theils von den norischen, farnischen und julischen Alpen durchzogen, letztere haben ihre Fortsetzung als dinarische Alpen in Dalmatien. Der höchste Berg der österreichischen Alpen ist der Ortles, der eine Höhe von 12,255 F. erreicht, ihm zunächst steht der Groß-Glockner 12,000 F. hoch. Von den andern Bergen der Alpen auf österreichischem Gebiete sind zwar mehrere über 11,000 F. hoch, aber keiner erreicht 12,010 F. An die mährischen und schlesischen Gebirge schließen sich die 160 M. laugen Karpathen an, welche Mähren, Oesterreichisch-Schlesien und Galizien von Ungarn trennen und mit den transylvanischen Alpen zusammenhängen, aber nicht die Höhe der deutschen Alpen erreichen. Das ebene Land nimmt den kleineren Theil des gesammten Bodens ein. Die größten Ebenen sind im südlichen Ungarn, in Galizien und in Italien. Der Boden ist im ganzen sehr fruchtbar, doch giebt es auch in Ungarn viele Heiden, die größte ist die Kecskemetter, Sandstriche und Sümpfe. Das Klima ist kälter in den Gebirgsgegenden, ungesund in einigen Sumpfsgegenden Ungarns und sehr mild in den italienischen Provinzen und in einem Theile der ungarischen Länder.

Der Reichthum der Naturprodukte ist sehr groß. Es giebt viel und gute Pferde, Rindvieh, Büffel, Schafe, Schweine, Ziegen, zahmes und wildes Geflügel in Menge, Speise- und Raubwild, Fische,